

9. März 1897.

Nr. 29.

Der Centraldirection bitte ich mitteilen zu wollen, dass ich meine Frau und Kinder und dass Herr Wolters seine Kinder am 5. März nach Deutschland geschickt hat. Wir glaubten zu dieser Maasregel verpflichtet zu sein, weil wir unsere Familien nicht länger der Aufregung, wie sie jetzt hier herrscht, aussetzen *mochten*. Eine *directe* Gefahr liegt zwar noch nicht vor *(glücklicher Weise)* und es hat sich auch die Deutschenhetze in den letzten Tagen etwas gelegt, aber dieselbe kann bei der ersten Unglücksnachricht in vermehrtem Maasse wieder ausbrechen. Ich hoffe sehr, dass die Unruhen bald aufhören und es mir möglich sein wird, meine Familie in 2-3 Monaten wieder herkommen zu lassen.

Der erste Sekretar:

G.

An das Generalsekretariat
in Berlin.